

# Jüngere Helfer dringend gesucht

Das Freiwilligenforum wird durch das Corona-Virus ausgebremst / Die Jugend soll Abhilfe schaffen

Von Klaus Plath

UETERSEN „Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen“. Dieses Motto des Freiwilligen Forums Uetersen gilt für die dort ehrenamtlich Tätigen seit dem Gründungsjahr 2005. Seniorenbegleitung, Schriftverkehr, Ausfüllen von Formularen und Anträgen, Schularbeitenhilfe und -betreuung sowie die Integration von Menschen anderer Kulturen sind neben weiteren Arbeitsfeldern Schwerpunkte der Tätigkeit, die von den Mitgliedern mit Herzblut und Engagement angegangen werden. Um diese Aufgaben gerade jetzt, vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, weiterhin erfüllen zu können, wünscht sich das Team jüngere Mitstreiter.

Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun. Diese Tugenden stehen im Zentrum des Forums und seiner Mitglieder, aus der diese ihre Kraft und Motivation



Die Mitglieder des Freiwilligen Forums Uetersen, hier bei einem Ausflug, sind reiferen Alters. In Corona-Zeiten wünscht sich das Team verstärkt die Unterstützung durch jüngere Menschen.

FOTO: FREIWILLIGENFORUM UETERSEN

schöpfen und die ihnen Antriebe gibt, sich den gesetzten Aufgaben zu stellen, um sie mit Sinn und Inhalt zu füllen.

In den vergangenen Jahren konnte das auch umgesetzt werden. Seit nunmehr sechs Wochen sind die Arbeiten beim Freiwilligenforum zum Stillstand gekommen. Der Anlass ist das nach wie vor auch in Deutsch-

land zirkulierende neue Corona-Virus. Diese Mikrobe kategorisiert die Menschen in unterschiedliche Gefahrenstufen, wobei das Alter einen gravierenden Einfluss hat.

Nun zählen gerade die Mitglieder des Freiwilligen Forums in der Mehrheit zu dieser betroffenen Gruppe, was den Ehrenamtlern gerade schmerzlich bewusst geworden ist, denn sie müssen den Empfehlungen der Fachleute ebenso Folge leisten, wie alle

anderen auch nämlich zu Hause ausharren. Die Konsequenz ist, dass sie derzeit ihre Hilfe nicht mehr anbieten können. Allerdings wird der augenblickliche Zustand nicht als Normalität, sondern als zeitlich begrenzt betrachtet. Dennoch verstärkt sich der Wunsch, jetzt eine Verjüngung der Mitglieder in Angriff zu nehmen, da es sich positiv auf die Aktivitäten auswirken würde. „Wir brauchen jüngere Aktive, die uns helfen, unsere

Aufgaben umzusetzen, die wir im Augenblick nicht wahrnehmen können, die kurzfristig, aber auch langfristig, uns zur Seite stehen, die damit auch einen Einblick und Eindruck in unsere Tätigkeitsfelder bekommen und für sich selbst Erfahrungen in der Freiwilligen Arbeit gewinnen“, sagt Forum-Sprecher Ulrich Kühl. Interessierte melden sich bitte via E-Mail unter der Adresse [uetersen@freiwilligenforum.de](mailto:uetersen@freiwilligenforum.de).

